

Arbeitsauftrag für die 1. Klassen:

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

hoffentlich geht es dir und deiner Familie gut.

Das Osterfest ist vorbei, aber wir befinden uns trotzdem noch mitten in der Osterzeit (siehe Kirchenjahr).

Die Osterbotschaft lautet: „Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!“

Jesus begegnet ab dem Ostermorgen vielen Menschen deren Zeugnisse wir im NT (Neues Testament) nachlesen können. Eine dieser Begegnungen möchte ich dir heute näher vorstellen.

Lies dazu den Bibeltext:

Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus

Wenig später verließen zwei Jünger Jesu Jerusalem. Einer von ihnen hieß Kleopas. Sie kehrten in ihr Heimatdorf zurück, das hieß Emmaus. Es liegt einen Tagesmarsch von Jerusalem entfernt. Sie sprachen über all das, was in den letzten Tagen passiert war. Auch sie waren bei den Erscheinungen des Auferweckten nicht dabei gewesen.

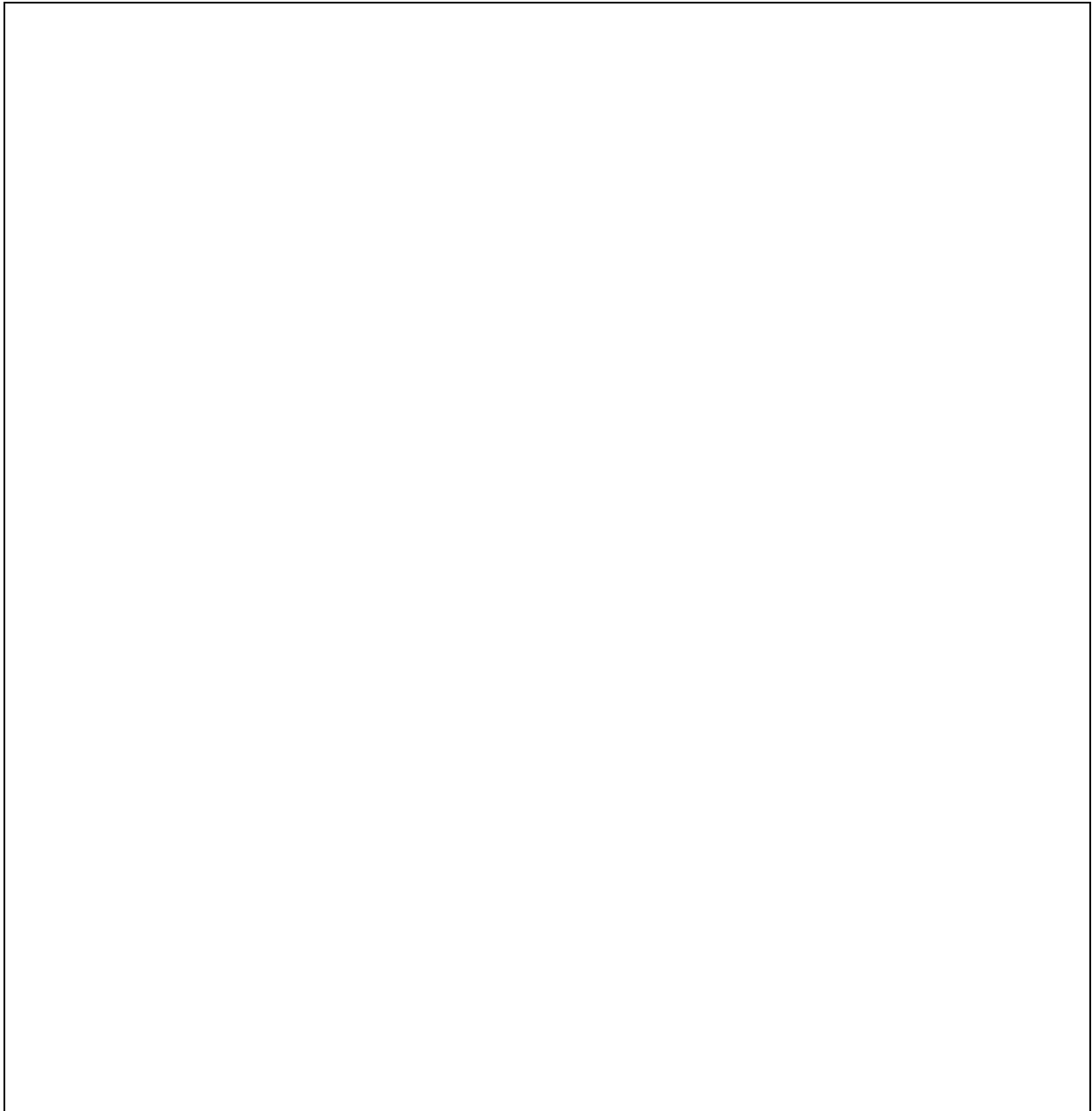
Während sie mit gesenktem Kopf vor sich hin gingen und redeten, trat plötzlich der auferweckte Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren wie mit Blindheit geschlagen: Sie erkannten ihn nicht. Nach einer Weile fragte er sie: „Was sind das für Dinge, über die ihr da redet?“ Sie blieben traurig und fassungslos stehen. „Was? Davon hast du nichts gehört? Bist du der Einzige in Jerusalem, der davon nichts mitbekommen hat?“ Er antwortete: „Wovon denn?“ Der eine erwiderte: „Das mit Jesus von Nazaret. Er war ein großer Prophet, mächtig in Wort und Tat. Aber die Hohepriester und der Hohe Rat haben ihn verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Und er war doch unsere ganze Hoffnung! Mit ihm sollte alles anders werden. Alles!“

Nun ergriff der andere das Wort: „Und jetzt haben uns einige Frauen um Maria Magdalena in große Aufregung versetzt, sie waren am Grab Jesu, fanden aber seinen Leichnam nicht. Und Engel hätten ihnen gesagt, dass er von den Toten auferweckt worden sei. Aber: Kann man das glauben? Kann das stimmen?“

Da entgegnete Jesus: „Ach, ihr Unverständigen! Ist denn euer Herz zu träge, um die Wahrheit zu verstehen?“ Und er legte ihnen dar, wie man aus den Schriften Israels alles erklären konnte, was mit Jesus geschehen war. Endlich kamen sie in Emmaus an. Jesus tat, als wollte er weiterziehen, doch sie drängten ihn: „Nein! Bleib doch bei uns. Es wird Abend. Du brauchst eine Mahlzeit und ein Dach über dem Kopf.“ Da folgte er ihnen in ihr Haus.

Als sie wenig später am Tisch saßen, nahm Jesus das Brot, sprach wie immer den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da fuhr es in sie hinein: „Er ist es, der Auferweckte!“ Doch kaum, dass ihnen das klar wurde, war Jesus verschwunden. Unsichtbar und ungreifbar. Sie aber staunten und sagten zueinander: „Wie blind wir waren! Aber: Brannte uns nicht das Herz, als er mit uns redete und uns die Schrift auslegte?“ Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Sie erzählten, was sie erlebt hatten, und erfuhren umgekehrt, was sich in Jerusalem ereignet hatte.

Zeichne ein zum Text passendes Bild



Sie erkannten ihn am Teilen des Brotes. Brot spielt bei uns Christen eine wichtige Rolle. In der Bibel und im Gottesdienst hören wir immer wieder vom Brot, das geteilt wird.

Vergleiche dazu:

die Brotvermehrung, das letzte Abendmahl, die Emmaus Jünger aber auch das „Vater unser“.

Christ sein bedeutet auch in Gemeinschaft zu leben und zu feiern.

Deshalb möchte ich dich einladen, dass du mit deiner Familie Brot bäckst und es bei einer gemeinsamen Frühlingsjause verspeist.

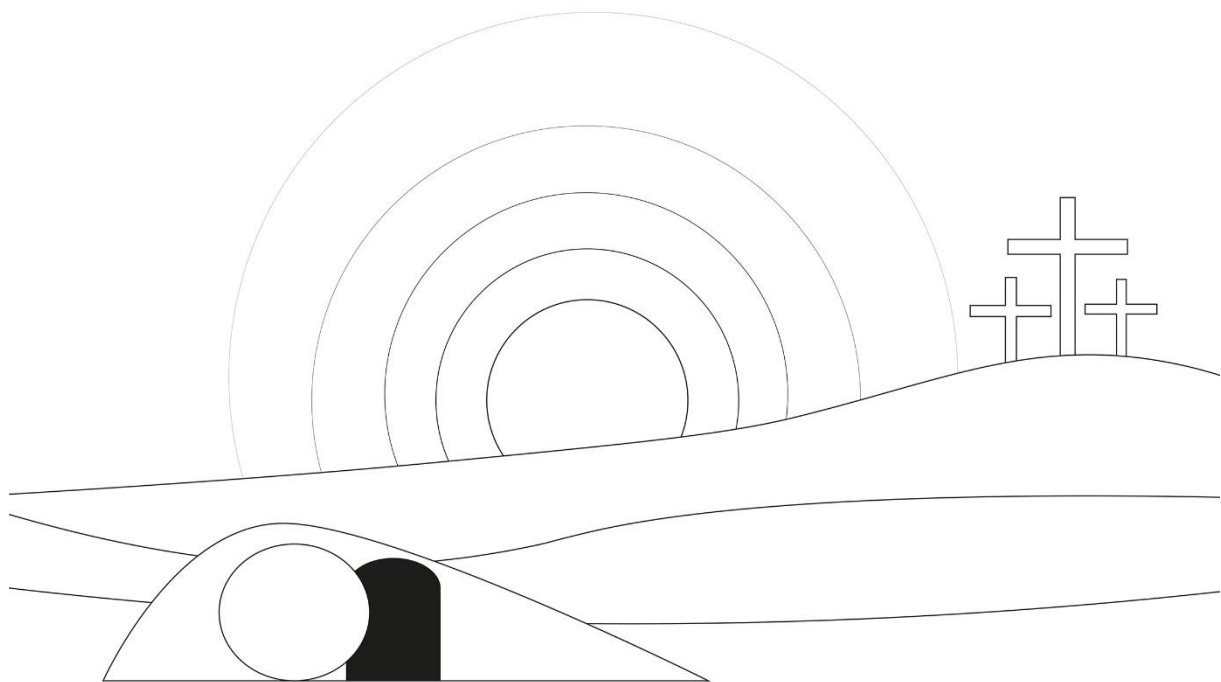
Vielleicht kannst du mir ein Foto vom Brotbacken (oder vom fertigen Brot) und dein Brotrezept an die Mailadresse der NMS Mauerkirchen schicken 😊, würde mich freuen!

Alles Gute und Gottes Segen

Maria Schrems

PS.: Die Blätter mit Text und Zeichnungen bitte wieder sammeln, damit ihr mir die fertigen Aufgaben zeigen könnt.

Noch ein Bild zum Ausmalen 😊. Gestalte mit bunten Farben!



Das Grab ist leer - Halleluja, Jesus lebt!
